

„DUDA“ stellt sich vor

Nachbarschaftshilfe
Grünwald e.V.



In Grünwald gibt's jetzt einen Kinder-Secondhand Pop-Up-Store

Am 1. Juni um 10.30 Uhr öffnete das jüngste Projekt der Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V. zum ersten Mal seine Pforten. DUDA heißt er, der neue bunte Kinder-Secondhand Pop-Up-Store, der vom 1. Juni bis zum 30. September im Haus der Begegnung gebrauchte Kleidung für Kinder von 0 bis 10 Jahren ein zweites Leben schenkt.

Gestartet wurde am 1. Juni um 10.30 mit geladenen Gästen aus der Gemeinde Grünwald, wie dem 1. Bürgermeister Jan Neusiedl, der 3. Bürgermeisterin Uschi Kneidl, den 3 Vorständen der Nachbarschaftshilfe e.V. Barbara Portenlänger, Dorothea Burghardt und Frank Lamby und vielen weiteren Freunden und Förderern der Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.

Danach ist „DUDA“ für alle Bürgerinnen und Bürger immer **montags und donnerstags von 09:00–13:00 Uhr und 15:00–17:00 Uhr sowie freitags von 09:00–13:00 Uhr** geöffnet.

Eine lange Planungszeit gab es nicht, aber für Alexandra Bitterwolf, die den schon bestehenden Secondhandladen für Erwachsene leitet, war das kein Problem. „Unser Laden platzt aus allen Nähten“, schilderte Alexandra Bitterwolf, Leiterin Begegnungsorte in der Nachbarschaftshilfe Grünwald. Aus dieser Not entwickelte sie ein Konzept und fand mit Unterstützung der Gemeinde Grünwald durch Herrn Bürgermeister Jan Neusiedl auch gleich eine praktikable Lösung. „Der Raum, den wir für unseren „Kinder-Secondhand Pop-Up-Store“ nutzen können ist super, gleich am Eingang des Hauses der Begegnung gelegen, hat er zwei schöne große Schaufenster zur Straße hin. So werden wir von allen, die vorbei kommen, sehr gut wahrgenommen.“ Sie freut sich schon sehr auf dieses Projekt. Genutzt werden für die Innenausstattung die Möbel, die sich schon in dem Raum befinden, und aufgepeppt mit bunten Stoffen, Vorhängen

und ansprechender Deko. Nachhaltigkeit gehört auch hier zum Konzept.

Der bereits bestehende Secondhandladen Grünwald, den die Nachbarschaftshilfe Grünwald seit Juni 2018 betreibt, wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und ist mittlerweile vor Ort etabliert. Der Unterstützungsbedarf für die vielen ukrainischen Familien hat den Laden mit seiner Kapazität an die Grenzen gebracht. Ziel ist, sowohl die Grünwalder Bürgerinnen als auch die ukrainischen Familien mit dem erweiterten Angebot entsprechend unterstützen zu können.

Im neuen Pop-Up-Store wird Kinderkleidungsstücken und ausgewählten Spielsachen eine zweite Chance gegeben. Dabei steht der Nachhaltigkeitsgedanke wieder mit an erster Stelle: intakte T-Shirts, Hosen, Pullover, Spiele oder Schuhe werden nicht einfach weggeworfen. Die gebrauchten Artikel sind optisch kaum von Neuware zu unterscheiden und schonen neben der Umwelt auch die Gesundheit. Dadurch, dass die Kleidung bereits gewaschen und getragen wurde, wird das Material weicher und verliert häufig enthaltene Schadstoffe. Ein engagiertes Team aus Ehrenamtlichen steht den Kundinnen und Kunden gerne beratend zur Seite. „Unser Angebot umfasst kostengünstige und ökologische Alternativen“, freut sich Alexandra Bitterwolf über die Erweiterung des Ladens. Der Erlös der Einnahmen kommt sozialen Projekten der Nachbarschaftshilfe Grünwald zu Gute.

Unterstützt wurde das Ganze ebenfalls durch eine großartige Kooperation mit dem Gymnasium Grünwald. Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe halfen sowohl bei der Strukturierung des überfüllten Lagers, als auch bei der Akquisition und Sortierung weiterer Kinderkleidung.

Nina Trommen



V.l.n.r.: Alexandra Bitterwolf, Heidi Witt, Astrid Wittig, 3. Bürgermeisterin Uschi Kneidl, Geschäftsführer Tobias Sicheneder, Lotte Sturm, 1. Bürgermeister Jan Neusiedl, Birgit Geiger, Doris Zieran, Dorothea Burghardt, Barbara Portenlänger, Frank Lamby.